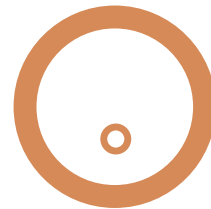

**Durch den Wechsel von
Zuhören - Sprechen - Zuhören
fördern Sie die
Sprachentwicklung Ihres Kindes!**

Mit 12 Monaten reagieren die meisten Kinder, wenn sie mit ihrem Namen angesprochen werden, und sie verstehen einige Wörter sowie einfache Sätze. Sie lallen, benutzen Gesten und sprechen einzelne Wörter.

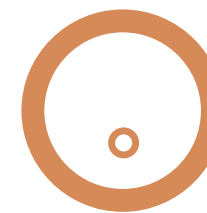
**Ihr Kind mag es gerne
mit Ihnen zu spielen.
Es hat Freude am Spiel!**

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an:

Berufsverband **logopädieaustria**
Österreich, Sperrgasse 8 - 10
1150 Wien
Tel.: 0699/12696734
e-mail: office@logopaediaustria.at
web: www.logopaediaustria.at



logopädieaustria



logopädieaustria

**Hören
Verstehen
Sprechen**



**Förderung der
kindlichen
Sprachentwicklung**

**Von der Geburt
bis zum Ende
des 1. Lebensjahres**

Ein Neugeborenes kann sich mit **Körpersprache**, mit **Blickkontakt**, **Lächeln** und durch **Schreien** verständigen. Es ist zwar mit der Fähigkeit Sprache zu erwerben geboren, doch erst durch die Wechselbeziehung mit einer anderen Person wird die Sprachentwicklung in Gang gesetzt. So reagiert bereits das ungeborene Kind auf die Stimme der Mutter, indem es sich zum Rhythmus ihrer Sprache bewegt.

Das Neugeborene verständigt sich vom ersten Tag an. Diese Verständigung wird durch alltägliche Erfahrungen mit den Eltern gefördert. Immer wenn Sie Ihr Kind füttern oder es versorgen, haben Sie die Möglichkeit, mit ihm zu spielen, sich zu 'unterhalten' und Spaß zu haben.

Was passiert bei diesen Alltagshandlungen, z.B. beim Wickeln?

Sie schauen Ihr Kind an und es erwidert Ihren Blick; wenn Ihr Kind zu weinen beginnt, deuten Sie vielleicht, dass es unglücklich ist. Sie trösten es mit sanften und beruhigenden Worten. Dies gibt Ihrem Kind wiederum die Gelegenheit Ihnen zuzuhören und auf Sie zu reagieren. So erhalten Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Kind zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben, indem Sie in einfachen und kurzen Sätzen erklären, was Sie tun. Auf diese Weise begreift Ihr Kind die Welt und erfährt, dass Kommunikation lustvoll sein kann und etwas bewirkt.

Folgende Verhaltensweisen helfen Ihrem Kind, damit es seine Fähigkeiten entwickeln kann:

- **Hören** Sie Ihrem Kind zu und **antworten** Sie, wenn es sich mit Körpersprache, Lauten oder Worten ausdrückt.
- Geben Sie Ihrem Kind genügend **Zeit** zu antworten, denn Sie werden **immer** eine Reaktion erhalten. Vergessen Sie nicht, dass jüngere Kinder langsamer reagieren.
- Versuchen Sie den Äußerungen Ihres Kindes einen **Sinn** zu **geben** indem Sie die Äußerung in Worte fassen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit herauszufinden, ob Sie Ihr Kind verstanden haben.
- Sprechen Sie in **kurzen** und **einfachen Sätzen** in Ihrer Muttersprache.
- Spielen Sie mit Ihrem Kind das, was es interessiert bzw. **begleiten Sie** es dabei.
- **Spiele** Sie z.B. verstecken, guck - guck, sprechen Sie Fingerreime oder rollen Sie einen Ball hin - und her, also Spiele, bei denen Sie abwechselnd etwas tun.
- Einfache **Reime** und **Lieder** können Ihrem Kind Freude bereiten.

Verhalten durch das Sie die Sprachentwicklung unterstützen:

Beobachten Sie die Gesten ihres Kindes

Hören sie auf das, was Ihr Kind sagt.

Versuchen Sie zu **deuten**, was Ihr Kind meinen könnte.

Wiederholen Sie korrekt, was Ihr Kind gesagt hat. Seien Sie dabei ein gutes Vorbild.

Interessieren Sie sich für die Welt Ihres Kindes und helfen Sie Ihm, Kommunikation als etwas Lustvolles zu erleben.

Wenn Ihr Kind 2 Jahre alt ist, kann es sich sprachlich und nichtsprachlich ausdrücken.

Spielen heißt für Ihr Kind lernen. Ihr Kind wird es genießen, mit Ihnen zu spielen.

Ihr Kind versteht schon eine ganze Menge.

Ihr Kind spricht bereits viele Worte. Ihr Kind beginnt in 2-3-Wortsätzen wie: ‚Mama Ball‘ oder ‚Papa Auto fahren‘ zu sprechen.

Haben Sie gemeinsam Spaß.

- **Spielen Sie mit Ihrem Kind.**
- **Erzählen Sie einfache Geschichten,**
- **verwenden Sie Kinderreime und**
- **singen Sie Lieder.**

So helfen Sie Ihrem Kind sich zu verständigen und seine Sprache zu entwickeln.

Ihr Kind mag es gerne mit Ihnen zu spielen. Es hat Freude am Spiel!

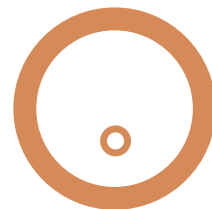
Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an:

Berufsverband **logopädieaustria**
Österreich, Sperrgasse 8 - 10
1150 Wien

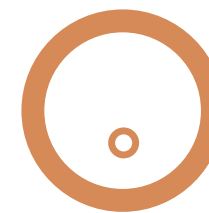
Tel.: 0699/12696734

e-mail: office@logopaediaustria.at

web: www.logopaediaustria.at



logopädieaustria



logopädieaustria

Hören
Verstehen
Sprechen



**Förderung der
kindlichen
Sprachentwicklung**

Im 2. Lebensjahr

Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten

Im Alltag bieten sich dem Kind zahlreiche Möglichkeiten, seine sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln, z.B.: während der Mahlzeiten:

Das Kind schaut sie an, zeigt auf das Essen und sagt z.B.: ‚Essen‘.

Sie antworten, indem sie das Gesagte wiederholen und etwas hinzufügen: ‚Ja, wir essen‘.

Wenn das Kind nur zeigt, benennen sie den Gegenstand. Sie sagen z.B.: ‚Brot‘. Sagt das Kind statt Brot - ‚Bot‘, wiederholen sie es korrekt und sagen ‚Ja, ein Brot‘. Verlangen Sie aber keine Wiederholung!

Nach dem Essen können sie auch ‚aufräumen‘ spielen, indem sie sich die Dinge, die das Kind beim Essen benutzt hat, benennen und sich vom Kind geben lassen. So wird sein Sprachverständnis und sein Wortschatz erweitert.

Das einjährige Kind ist ein aktiver Gesprächspartner. Es verwendet sprachliche und nicht sprachliche Wege, um sich verständlich zu machen. Nichtsprachliche Kommunikation ist im kindlichen Alltag sehr wichtig, was in folgenden Aktivitäten zum Ausdruck kommt:

Das Kind

- zeigt auf etwas, um es zu bekommen,
- drückt Abneigung durch Wegstoßen aus,
- lallt und schreit, um Aufmerksamkeit auf sich zu lenken,
- verneint durch Kopf schütteln,
- drückt Freude durch Lächeln und Juchzen aus,
- verabschiedet sich durch Winken.

Gesprochene Sprache

Die gesprochene, verbale Verständigung entwickelt sich. Das Kind benutzt einzelne Wörter um zu kommunizieren.

Es sagt z.B. ‚Mama‘ oder ‚dada‘ um jemanden zu rufen, ‚Nein‘ um zu verneinen, ‚das‘, um etwas zu bekommen, ‚hoch‘ damit seine Lage verändert wird, ‚da‘, um auf etwas hinzuweisen. Nicht jedes Kind wird in der Lage sein, die Wörter richtig auszusprechen. Wichtig ist aber **WAS** Ihr Kind sagt, **NICHT WIE** es etwas sagt!

Auch **Rollenspiele** entwickeln sich. Hierzu benutzt das Kind alltägliche Gegenstände. Der Teddy wird gebürstet, die Puppe mit dem Löffel gefüttert oder Ähnliches.

Sprachverständnis

Ihr Kind führt jetzt einfache Aufträge aus. Es nimmt die Gefühle anderer wahr und die Aussprache wird verständlicher. Es ist in der Lage auf alltägliche Gegenstände oder Bilder zu zeigen.

Ihr Kind wird ein Partner im Alltag.

Wenn Ihr Kind 3 Jahre alt ist, ist es in der Lage, sich mit Ihnen und anderen Familienangehörigen zu unterhalten.

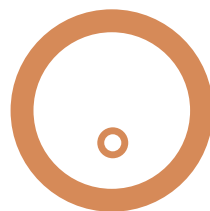
Es **versteht** viele Wörter und Sätze, unter Anderem Verhältniswörter wie ‚unter‘, Eigenschaftswörter wie ‚groß‘ und ‚klein‘, Fürwörter wie ‚Er‘ – und es kann Wo - Fragen beantworten.

Ihr Kind hat jetzt einen viel größeren **Wortschatz** und benutzt 3-4 Wortsätze. Es benennt nicht nur Dinge, sondern vermittelt auch seine Gedanken und Gefühle. In diesem Alter stellen Kinder sehr viele Fragen.

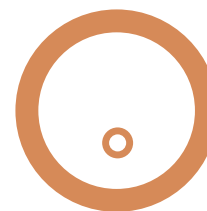
**Ihr Kind mag es gerne mit Ihnen zu spielen.
Es hat Freude am Spiel!**

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an:

Berufsverband **logopädieaustria**
Österreich, Sperrgasse 8 - 10
1150 Wien
Tel.: 0699/12696734
e-mail: office@logopaediaustria.at
web: www.logopaediaustria.at



logopädieaustria



logopädieaustria

**Hören
Verstehen
Sprechen**



**Förderung der
kindlichen
Sprachentwicklung**

2-3 Jahre

Das 2-3 jährige Kind verwendet die Sprache, um sich zu verständigen und um die Welt kennenzulernen.

In dieser Zeit lernt das Kind, seine Meinung zu äußern und sich mit Ihnen zu unterhalten. Es versteht einfache Sätze und ist in der Lage, einfache Anweisungen zu befolgen. Es lernt auf ‚Wer‘- oder ‚Was‘- Fragen zu antworten, beispielsweise: ‚Was machst Du gerade?‘.

Ihr Kind wird selbständiger und kann einfache Aufträge ausführen. Es verwendet Sprache während des Spiels und lässt sich gerne einfache Geschichten vorlesen. Ihr Kind möchte in alltägliche Handlungen einbezogen werden.

So können Sie die Sprache Ihres Kindes fördern:

Bieten Sie Ihrem Kind Anlässe zu **sprechen** Nehmen Sie sich **Zeit zuzuhören** und zu **antworten** Bereichern Sie das Gespräch, indem Sie Informationen über den Gesprächsgegenstand hinzufügen.

Spielen Sie z.B. Bewegungsspiele wie: ‚Lauf zu der großen Kiste‘ oder ‚Klatsch in die Hände und stampfe mit den Füßen auf‘.

Machen Sie Spiele bei denen Sie sich abwechseln wie:
Lausch- und Hörspiele (z.B.: ‚Was hörst Du?‘)
Bilder-Lottos, Farb-Zuordnungsspiele oder Puzzles.

Verwenden Sie Kinderreime und Lieder, die mit Bewegung verbunden sind.

Binden Sie Ihr Kind in Alltagshandlungen ein und geben Sie ihm die Möglichkeit, seine Sprache zu erweitern.

Lesen Sie Ihrem Kind täglich vor. Wenn Sie Bilderbücher anschauen, benennen, beschreiben und erklären Sie die Bilder.

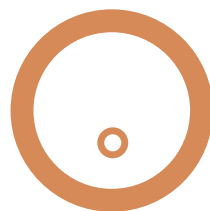
Tägliche Wiederholungen, wie beispielsweise das Singen von Schlafliedern, sind förderlich für die Entwicklung Ihres Kindes.

Ihr Kind **versteht** nun Alltags-
gespräche und Geschichten.
Es entwickelt ein Verständnis für
Fragen wie: ‚Warum weint das
Kind?‘
Die Sprache Ihres Kindes ähnelt
immer mehr der Sprache von
Erwachsenen. Es verwendet
längere Sätze, wie: ‚Ich füttere
meine Puppe, weil sie geweint
hat.‘
Das Kind fängt an, Geschichten
zu erzählen und hat Freude
daran, neue Wörter zu lernen.
Es kann die meisten Laute korrekt
aussprechen und ist auch von
Fremden gut zu verstehen.

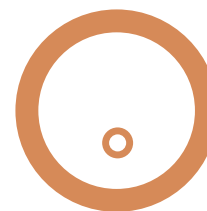
**Ihr Kind mag es gerne
mit Ihnen zu spielen.
Es hat Freude am Spiel!**

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie
sich an:

Berufsverband **logopädieaustria**
Österreich, Sperrgasse 8 - 10
1150 Wien
Tel.: 0699/12696734
e-mail: office@logopaediaustria.at
web: www.logopaediaustria.at



logopädieaustria



logopädieaustria

**Hören
Verstehen
Sprechen**



**Förderung der
kindlichen
Sprachentwicklung**

3-4 Jahre

Dem 3-4 jährigen Kind fällt es leicht, sich mit Ihnen zu unterhalten. Es spricht ohne fremde Hilfe mehrere Sätze zu einem Thema.

Während dieser Zeit lernt das Kind, um Erlaubnis fragen, Späße zu machen, über andere zu sprechen, Freundschaften zu schließen, in einer Gruppe zu spielen und auf alle Arten von Fragen zu antworten. Es wird von Fremden gut verstanden.

So fördern Sie die Sprachentwicklung Ihres Kindes:

- Versuchen Sie, sich regelmäßig mit Ihrem Kind in Ruhe zu unterhalten. Richten Sie eine Gesprächszeit ein.
- Ermöglichen Sie es Ihrem Kind, mit gleichaltrigen Kindern zu spielen.
- Spielen Sie mit Ihrem Kind altersgemäße Spiele.
- Gestatten Sie Ihrem Kind, eigenständig Lösungen für Aufgaben zu finden und sie auszuprobieren, damit es selbständig wird.
- Lesen sie Ihrem Kind regelmäßig vor. Lassen Sie sich von Ihm beim Erzählen von Geschichten helfen.
- Singen Sie mit Ihrem Kind Lieder und sprechen Sie mit Ihm kleine Reime.

Mit 4 Jahren ist Ihr Kind in der Lage, sich ohne Hilfe innerhalb der Familie und mit gleichaltrigen Kindern zu unterhalten. Es möchte immer mehr wie ein Erwachsener behandelt und in den Alltag einbezogen werden.

Wenn Sie Ihr Kind bei altersgemäßen Aktivitäten unterstützen, ihm häufig vorlesen, ihm Kinderreime und Lieder anbieten und Spiele spielen, unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Sprache zu verstehen und anzuwenden.